

T. TSCHERNAWIN

# Mit Mann und Kind der G.P.U. entflohen



Verlag  
Ullstein

**E**ine junge Frau, die nichts Andres sein wollte als Mutter ihres Kindes und Kameradin ihres Mannes, erzählt hier die Geschichte ihrer Flucht aus Sowjetrußland. Ende 1930 wurde der Mann der Tatjana Tschernawin, ein stiller Wissenschaftler, von der bolsche-

wistischen Geheimpolizei verhaftet, kurz darauf wirft man sie selbst — nicht weniger unschuldig — ins Gefängnis. Als sie freigelassen wird, hört sie, daß man ihren Mann inzwischen in ein Gefangenenlager am Weißen Meer hoch oben im Norden verbannt hat. Es gelingt ihr, sich mit ihm in Verbindung zu setzen, und sie fassen den kühnen Plan, sich und ihr Kind der Hölle zu entreißen. Diese abenteuerliche Flucht ist nun der eigentliche Inhalt des erschütternden Berichts, ein Dokument weiblichen Heldentums! Mit Lebensmitteln nur für wenige Tage, ohne die nötigste Ausrüstung brechen die Fliehenden auf. Sie müssen alle menschlichen Behausungen meiden, haben keine Karte, die ihnen den Weg weist, nur einen Kompaß — und auch der geht noch verloren! Durch Wälder und Sümpfe nördlich des Polarkreises, durch Einöden und Gebirge ohne Weg und Steg irren sie Tage und Nächte! Wie ihre Füße sie noch tragen, ist ein Wunder — aber im Rücken wartet der Tod! Endlich, als Frau und Kind schon am Rande ihrer Kräfte sind, findet der Vater Menschen — Finnen! Sie sind gerettet! — Der Bericht, der beim Vorabdruck in der „Berliner Illustrierten“ Aufsehen erregt hat, erscheint nun am 9. Mai auch in Buchform. Preis des reichillustrierten Bandes: Broschiert 2 M 80, in Ganzleinen 3 M 80